

Dr. phil. Barbara Romero

Freiberufliche Diplom-Psychologin in Berlin

1. Vorsitzende der Gesellschaft für Selbsterhaltungstherapie (GeSET) e.V.



„Warum ist die seelische Gesundheit im Alter so wichtig?“

Seit 30 Jahren engagiere ich mich in der Entwicklung und Anwendung von Betreuungs- und Behandlungskonzepten für Menschen mit Demenz. Zu meinen beruflichen Meilensteinen gehörte die Mitarbeit in der ersten Demenzsprechstunde in Deutschland an der TU München, die Entwicklung der Selbsterhaltungstherapie (SET) sowie die Leitung des Alzheimer-Therapiezentrums an der Neurologischen Klinik in Bad Aibling. Alle meine Erfahrungen haben gezeigt, dass die Hilfe der Gesellschaft für die betroffenen Familien, Kranke und betreuende Angehörige, aus menschlichen und ökonomischen Gründen unverzichtbar ist. SEGA e.V. bietet diesbezüglich auf kompetente Weise Hilfe und Beistand für Betroffene sowie das gesamte freundschaftlich-familiäre Umfeld.

„Wieso lohnt es sich, SEGA e.V. zu unterstützen?“

Der Förderverein SEGA e.V. zeichnet sich durch sein besonders umfangreiches und zielführendes gesellschaftliches Engagement auf diesem Gebiet aus. Der Verein führt seit 10 Jahren zahlreiche Projekte mit den unterschiedlichsten Zielgruppen zum Thema Demenz durch, die in ihrer Summe dazu beitragen, dass Demenzkranke zunehmend als normaler, nicht tabuisierter Teil des öffentlichen und privaten Lebens gesehen werden. Zusätzlich zu seinen aufklärenden Aufgaben hat der Verein ein flächendeckendes niedrigschwelliges Versorgungsnetzwerk aufgebaut.

SEGA e.V. ist das beste Beispiel dafür, wie Demenz als gesamtgesellschaftliches Thema gesehen werden kann und wie zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Begleitung und Beteiligung von Menschen mit Demenz angestoßen und umgesetzt werden. Ich weiß die Zusammenarbeit mit dem Verein sehr zu schätzen.